PFARREIENGEMEINSCHAFT
MORBACH

Von Turm zu Turm

Pfarrbrief

vom 25. Januar bis 24. Februar 2020

Geistliches Wort

Wie können wir Menschen wieder für den Glauben gewinnen? Wie schaffen wir es, dass mehr Gläubige zu den Gottesdiensten kommen? Fragen, die nicht nur Seelsorger beschäftigen, sondern alle, denen es ein großes Anliegen ist, den christlichen Glauben zu stärken und (wieder) unter die Menschen zu bringen.

Wir sollten uns verabschieden von den seit Jahren andauernden Diskussionen über Form, Struktur und Ausgestaltung der künftigen Pfarrei der Zukunft und unseren Blick wieder auf das Wesentliche lenken: auf Gott und unseren Glauben an ihn. Es gibt nichts Wichtigeres und nichts Dringlicheres für uns und die gesamte Kirche.

Als Jesus die ersten Jünger losschickte, sollten sie den Menschen vom Glauben an den Einen Gott und die froh machende Botschaft vom Reich Gottes erzählen. Das war der Anfang von allem.

Und wie sollten die Glaubensboten auftreten? Ganz einfach: selbst von der Botschaft begeistert, weil sie nur so auch andere begeistern konnten. Sie sollten authentisch sein mit Bodenhaftung. Die Übermittlung der Guten Nachricht von dem barmherzigen Gott sollte so erzählt werden, dass alle Menschen sie auch verstehen. Der Glaube, den sie verkündeten, musste in die Lebens(um)welt der Zuhörer hinein gesprochen werden. Nur so fühlten sich die Menschen wirklich angesprochen und ernst genommen. Der Glaube sollte eine Hilfe sein, das Leben zu meistern und einen Sinn zu finden.

Da gilt auch für uns heute. Eines der größten Probleme, das die Menschen umtreibt, ist nämlich die Frage nach dem Sinn des Lebens: Warum ist alles so, wie es ist? Warum bin ich so, wie ich bin? Warum gibt es Ungerechtigkeit? Warum werde ich so wenig geachtet und wert geschätzt? Warum werde ich so oft übersehen? Warum gibt es Leid und Elend? Wem kann ich wirklich (ver)trauen? An wen mich wenden, wenn ich Angst habe? Was ist, wenn ich versage, mir selbst nichts zutraue? Was kommt nach dem Tod? Wird mein Sterben schmerzfrei sein?

Diese Frage berühren die tiefsten Bereiche der Seele. Es sind Urfragen auf unsere Urängste. Jeder kennt sie. Und wenn nicht, geht er ihnen aus dem Weg oder betäubt sich mit Nichtigkeiten oder leugnet einfach von etwas Unheimlichen bedrängt zu werden. Doch die Fragen verschwinden damit nicht. Irgendwann tauchen sie wieder auf. Zum Beispiel wenn man einen geliebten Menschen verliert. Wenn man auf die Warum-Fragen keine Antworten findet. Weil man sich dann klein und elend fühlt und sich in eine Ecke verkriecht und hofft, dass diese Dämonen wieder verschwinden.

Der Glaube ist kein Zaubertrick. Nichts, was stört und krank macht, verschwindet dann einfach.

Aber der Glaube kann helfen, mit den Widrigkeiten des Lebens umzugehen. Oder um es in einem bekannten Bild auszudrücken: In Momenten der größten Krisen trägt uns Gott. Er zaubert sie nicht weg, denn Gott ist kein Zauberer. Er ist ein Gott, der mitgeht durch Dick und Dünn. Der uns an die Hand nimmt – und führt wie eine Mutter oder ein Vater das Kind, um es zu schützen.

Gott erspart uns nicht das Leben, aber er will die Kraft dazu geben, allem Stand zu halten, das uns klein und niedrig macht, uns niederdrückt und den Atem raubt.

Das ist gemeint, wenn es im Evangelium heißt: „Gott will, dass wir das Leben haben und es in Fülle haben." Nur Gott ist die Fülle des Lebens.

Wenn wir ein starkes Selbstbewusstsein entwickelt haben, können wir auch andere stark machen: unsere Kinder, die Jugendlichen, die Armen und Kranken, die Abgehängten und die, die immer übersehen werden. Dann können andere an uns ablesen, dass dieser starke Gott uns gestärkt hat.

Damit wir wirklich leben können und auch in schwierigen Lebenssituationen durchhalten und nicht irgendwohin in ein Abseits geraten.

Gott kann nicht zaubern. Er kann auch unsere Liebe zu ihm nicht herbeizaubern. Aber er kann dafür werben und das tut er immer wieder.

Wir brauchen dafür spezielle Empfangsgeräte. Das Gebet, das Gespräch mit Gott – das ist jederzeit möglich. Wir sind diejenigen, die die Kommunikation mit ihm in Gang setzen können. Er ist dazu immer bereit und wartet schon. Er wartet, weil er uns nicht zwingen oder überrumpeln oder überreden will. Gott ist ein Wartender, wie eine Mutter, die ihr Kind nach der Schule zuhause erwartet.

Nehmen wir Gottes Botschaft ernst! Er liebt uns und sehnt sich nach uns.

Wir können schon jetzt mit ihm in Kontakt treten.

Ihnen allen eine von Gott gesegnete Zeit!

Ihr

Dr. Harald Müller-Baußmann, diac.

Mitteilungen der Gemeindereferentin

Messdienerleiterrunde

Die erste Messdienerleiterrunde im neuen Jahr findet am Montag, den 03.02. um 18:00 Uhr in unserem Raum im Dachgeschoss des Pfarrheims statt. Es wäre schön, wenn möglichst alle kommen könnten, da sich an diesem Abend auch einige aus der Mdl verabschieden wollen. Es ist immer schade, wenn jemand aufhört. Herzlich danke ich den „Großen“ für ihr jahrelanges Engagement für die Messdiener Innen unserer Pfarreiengemeinschaft. Wir können immer noch stolz auf eine tolle Jugendgruppe sein, auch wenn sie kleiner wird.

Frauenfrühstück B´dhron

Das nächste Frauenfrühstück gestalten wir am Dienstag, dem 11. Februar 2020 um 8:30 Uhr im Gemeindehaus in Bischofsdhron. In Vorbereitung auf den Weltgebetstag der Frauen beschäftigen wir uns mit den Heilungswundern Jesu, besonders mit Joh 5,2-9. Herzliche Einladung.

Vorbereitung Weltgebetstag der Frauen

Zur Vorbereitung und Gestaltung der Weltgebetstags-Gottesdienste treffen wir uns im Gruppenraum des Pfarrheims am Dienstag, 11.02. um 19:30 Uhr.

„Zug um Zug – was aus Figuren Menschen macht“ so war eine Ausstellung überschrieben, die ich letztes Jahr besucht habe. Seit damals beschäftigen mich die Texte und Bilder, die ich gesehen und gelesen habe. Was macht uns als Menschen aus? Was macht uns zum Menschen? Begegnungen – Beziehungen – Gefühle. Die Freiheit zu leben, zu lieben und zu glauben.

Gerade in den Tagen des Verkleidens an Fastnacht, an denen wir gerne mal jemand/etwas anders sind, taucht diese Frage immer wieder bei mir auf. Was macht mich aus? Wer bin ich? Denken wir ein wenig darüber nach und vertrauen wir darauf, dass wir auf jeden Fall ein geliebtes Kind Gottes sind.

Ihre Gemeindereferentin und Seelsorgerin

Gerlinde Paulus-Linn

„Frieden im Libanon und weltweit“ unter diesem Motto brachten 120 Sternsinger und Sternsingerinnen den Segen des Kindes in der Krippe in die Straßen und Häuser unserer Pfarreiengemeinschaft und sammelten 9.552,74 Euro für benachteiligte Kinder in der Welt.

Die Sammelbüchsen der Sternsinger waren ganz schön schwer. Mädchen und Jungen sowie jugendliche und erwachsene Begleiter/in waren einen ganzen Tag lang unterwegs um selbst zu Friedensbringern zu werden und den Segen zu verteilen. Unzählige Male haben sie ihre Sprüche aufgesagt und „20*C+M+B+20“, Christus Mansionem Benedicat, über Türen geschrieben. Und das Ergebnis ihres Engagements kann sich wirklich sehen lassen. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Pfarrei = Ort Morbach		**3.178,69 €**			
Bischofsdhron	734,25 €	Hundheim	650,84 €	Wederath	312,77 €
Hinzerath	552,61 €	Wenigerath	303,27 €		
Pfarrei Bischofsdhron		**2.553,74 €**			
Morscheid	534,27 €	Riedenburg	356,59 €	Hoxel	837,80 €
Wolzburg	295,17 €				
Gutenthal	737,70 €	Hunolstein	577,47 €	Weiperath	481,31 €
Pfarrei Morscheid		**3.820,31 €**			

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern, allen Kindern und Jugendlichen und Organisatoren vor Ort.

Die gesegneten Segensaufkleber für alle, die den Besuch der Sternsinger verpasst haben, liegen noch am Seiteneingang der Kirche in Morbach aus. Da einige danach fragten, hier noch eine Information: In Morbach wurden 280 Haushalte besucht und es wurde fast genau so viel Geld gesammelt wie 2019.

Ein besonderes Angebot in der Fastenzeit 2020

„Zug um Zug“ – Exerzitien im Alltag

Was sind Exerzitien im Alltag? Exerzitien im Alltag sind ein geistlicher Übungsweg, den ich bewusst jeden Tag mit Gott gehe. Einmal pro Woche treffe ich mich mit anderen zum Erfahrungsaustausch in der Gruppe. Es gibt für jeden Tag einen schriftlichen Impuls für eine 20-30 minütige Besinnungszeit und eine Rückbesinnung auf den Tag von etwa 10 Minuten.

Für wen sind Exerzitien im Alltag geeignet? Für Gottsuchende; für Christinnen und Christen, die mit anderen über ihr Leben und ihren Glauben sprechen möchten; für Menschen, die Gottes Gegenwart im konkreten Alltag entdecken wollen; die ihr Leben bewusster mit Gott teilen möchten; die ihre Christusbeziehung vertiefen möchten; die als Glaubende nicht alleine bleiben wollen,…

Worum geht es bei Exerzitien im Alltag? Es geht um die Verbindung von Glauben und Leben. Unser Alltag ist konkret, Gott ist es auch. Denn er ist da, wo wir sind – in der Küche und im Büro, genauso wie in der Kirche oder im Gottesdienst. Der Alltag mit seinen Anforderungen und Herausforderungen, mit seinen Geschenken und Lasten ist Ort der Gottesbegegnung. Wir müssen Gott nicht erst herbei beten. Er ist schon da – in meiner Welt, in meinem Leben. Es gilt, das Heilige in den Banalitäten des Alltags zu suchen und sich von Gott finden zu lassen. Überall, wo ich arbeite, wo ich bin, ist heiliger Boden, weil Gott da ist.

Exerzitien im Alltag wollen aufmerksam machen auf die Gegenwart Gottes in meinem Leben, auf sein Reich mitten unter uns. Gott ist bei mir. Der Himmel ist in mir. Und wo ich seine Nähe vermisse, darf ich Gott anfragen, ihn bitten. In den täglichen Besinnungszeiten bekommt meine Sehnsucht weiten Raum. Ich schenke mir Zeit für das, was mich bewegt und wonach mein Herz sich sehnt. Ich halte es Gott hin in der Stille, im Schweigen, im Gebet.

In **wöchentlichen Gruppentreffen** werden die Ereignisse und Erfahrungen, die wir in der Woche machen, ausgetauscht und mit Übungen, Meditationen in die Themen der kommenden Woche eingeführt. Der Kurs dauert vier Wochen und beginnt am Donnerstag, dem 27. Februar um 19:30 Uhr in meinem Büro. Die Tage für die weiteren Treffen können in der Gruppe festgelegt werden.

Da ich die Unterlagen für den Kurs vorbereiten möchte, bitte ich um **Anmeldung bis zum 12. Februar im Pfarrbüro in Morbach**. Es wird ein Kostenbeitrag von 10 € anfallen.

Grundlage diesjährigen Kurses werden Bilder einer Ausstellung „Zug um Zug - was aus Figuren Menschen macht“ sein, welche im letzten Jahr im Diözesanmuseum in Trier zu sehen war. *„In Werken von Künstlern aus dem Grödnertal in Südtirol geht es um die Beziehung zu sich selbst, zu anderen und zu Gott. Begegnung suchen, Beziehung leben, Mensch sein – das ist im „Spiel des Lebens“, wo es oft nur um Macht und Gewinn, Erfolg und Profit geht, eine lebenslange Aufgabe und Herausforderung. Ein menschliches Miteinander braucht Wertschätzung, Verständnis, Vertrauen, Respekt und Begegnung auf Augenhöhe. Erst das macht aus Figuren Menschen, lässt christliche Lebenskultur wachsen.“ (Ulrich Laux und Petra Stadtfeld zu den Bildern)*

Sollten Sie Fragen haben, oder weitere Informationen wünschen, können Sie sich gerne an mich wenden.
Ich freue mich auf diese intensive, besondere, geistliche Zeit mit Ihnen
Gerlinde Paulus-Linn

ANMELDUNG zu den Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2020

„Zug um Zug“

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den Exerzitien im Alltag „Zug um Zug“ in der Fastenzeit an.

Ich bin bereit, mich auf eine tägliche Gebetszeit und die wöchentlichen Gruppentreffen einzulassen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Gerlinde Paulus-Linn, Tel. 06533-959160, E-Mail: Gerlinde.Paulus-Linn@bistum-trier.de

Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Evtl. E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Bitte die Anmeldung bis spätestens **12.02.** im Pfarrheim in Morbach abgeben oder einwerfen.

Kath. Frauengemeinschaft Hinzerath

18.02.2020	14:30 Uhr Fastnacht Treffen Gasthaus Stein Wederath Abfahrt 14:15 Uhr Feuerwehrhaus Anmelden bis 14.02.2020
06.03.2020	15:00 Uhr Weltgebetstag in Hundheim Abfahrt 14:10 Uhr Feuerwehrhaus Anmelden bis 03.03.2020
11.03.2020	14:30 Uhr Coffee-Stop Gutenthal
03.04.2020	17:00 Uhr Andacht in Kirche Hinzerath Anschließend Suppe essen bei Gerd Loch
05.05.2020	15:00 Uhr Sternwallfahrt Abfahrt 14:15 Uhr Feuerwehrhaus Anmelden bis 01.05.2020
03.06.2020	14:30 Uhr Gymnastik für jeden mit Trainerin im Bürgerhaus Danach gemütliches Beisammensein Anmelden bis 30.05.2020
18.06.2020	Tagesfahrt nach Cochem mit allen Frauengemeinschaften

(Irmgard Tel: 5421, Annelie Tel: 956724, Christa Tel. 5827)

Kath. Frauengemeinschaft St. Paulinus, Bischofsdhron

Die Vorstandsmitglieder der Frauengemeinschaft haben bei ihrer letzten Zusammenkunft in 2019 folgende Termine für 2020 festgelegt und würden sich über eine rege Teilnahme an den Angeboten freuen:

06.03.2020	Weltgebetstag
29.03.2020	Generalversammlung in Hundheim
05.05.2020	Sternwallfahrt zur Walholzkirche
18.06.2020	Tagesfahrt nach Cochem
03.07.2020	Wanderung zur „Bassinghett“, anschl. Würstchen grillen
im Herbst	Halbtagesfahrt nach Reinsfeld

Einladung und Näheres zu den Terminen erfolgen im Pfarrbrief sowie in der Morbacher Rundschau.

Kath. Frauengemeinschaft Gutenthal

Do, 20.02.2020	Dicker Donnerstag Buntes Faschingstreiben im Bürgersaal für alle Beginn: 16:11 Uhr, Eintritt: Fingerfood (jeder bringt was mit, Verkleidung erwünscht
Mi, 11.03.2020	Coffee-Stop - 14:30 Uhr Andacht in der Kirche Anschließend Fastenkaffee im Bürgerhaus
Mi, 01.04.2020	Bußgang nach Rapperath zum Großen Herrgott Treffen: 15:00 Uhr an der Kirche Bitte bei Pia anmelden bis 20.03.2020 (Tel. 21 46)
Mi, 22.04.2020	Wandern zum Hunsrückgrill Abmarsch: 17:00 Uhr an der Kirche Bitte bei Pia anmelden bis zum 10.04.2020 (Tel. 21 46)
Die, 05.05.2020	Sternwallfahrt Anmeldung der Gutenthaler Frauen bei Edith Leinen (Tel. 57 16) bis 27.04.
Mi, 27.05.2020	Unkraut jäten am Kapellchen - Beginn: 14:30 Uhr
Mi, 01.07.2020	Remise am Bügerhaus – 17:00 Uhr Gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer
Mi, 12.08.2020	Grillfest im Bürgersaal - Beginn: 18:00 Uhr Salate erwünscht, Anmeldung bei Edith bis 04.08.

Hl. Messe im Seniorenzentrum St. Anna

Künftig wird in der Kapelle des Marienhaus Seniorenzentrums St. Anna in Morbach am 1. Donnerstag im Monat ein Gemeindegottesdienst um 16:30 Uhr stattfinden, der von Pfarrer Michael Jakob zelebriert wird und zu dem alle Pfarrangehörigen unserer Pfarreiengemeinschaft Morbach herzlich eingeladen sind.

An diesem 1. Donnerstag im Monat (beginnend am 06. Februar 2020) wird es dann keinen weiteren Gottesdienst, weder morgens im Seniorenzentrum noch abends in der Pfarrkirche, geben. Die übrigen Gottesdienste dienstags, donnerstags (mit Ausnahme vom 1. Donnerstag im Monat) und sonntags jeweils um 10:00 Uhr bleiben unverändert bestehen.

Mit dieser Regelung wollen wir gemeinsam Synergien nutzen und das christliche Profil stärken.

Trauergruppe

Nächstes Treffen ist am

Dienstag, 11. Februar 2020,

um 17:00 Uhr im Miteinander in Morbach

Birkenfelderstraße 14

MALI-HILFE, eine Hilfe, die ankommt!

32. Ökumenischer Hungermarsch am 22. März 2020

Nach einem Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Hunolsteiner Pfarrkirche geht es weiter nach Gutenthal. Der Gottesdienst wird von einem Projektchor unter der Leitung von Markus Thome mitgestaltet. Am Gemeindehaus in Gutenthal ist die Teepause mit einer kurzen Besinnung. Die Spenden werden dort eingesammelt. Nach der Pause geht der Weg über „Schmause Mühle“ weiter nach Morbach. In der ev. Erlöserkirche ist eine kurze Statio. Zum Abschluss gibt es eine leckere Suppe im Pfarrheim St. Anna.

Das Thema des Hungermarsches: "Wasser ist zum Waschen da …"

Was in dem 1956 entstandenen Lied noch spaßig daherkam, ist in der Sahelzone bitterer Ernst: Wenn man für einen Eimer Trinkwasser kilometerweit laufen muss, ist an Waschen kaum noch zu denken, geschweige denn an Ackerbau und Viehzucht. Die Folgen sind Hunger und Not und u.U. Flucht. Das geplante Projekt ist eine Brunnenbohrung in Kobiri. In der Nähe von Kokounkoutou, in der Region Kayes liegt das Dorf Kobiri und hat kein sauberes Trinkwasser. Es gibt zwar einen kleinen Brunnen, der aber als Diameterbrunnen immer sehr stark verschmutzt ist und für Trinkwasser nicht verwendet werden kann. In dem Dorf leben rund 3 000 Menschen, davon etwa 1.300 Kinder im Alter von 1 – 16 Jahren. Die Menschen leben überwiegend von Landwirtschaft.

Weitere Infos auf der Homepage:

https://www.mali-hilfe.de/veranstaltungen/hungermarsch/

Stellenausschreibung – Hausmeister und Anlagenpflege

Der Kirchengemeindeverband Morbach sucht für das Pfarrheim in Morbach zum Frühjahr dieses Jahres

eine/n Hausmeister/in m/w/d.

Der Beschäftigungsumfang beträgt wöchentlich 4,00 Stunden.

Die Anstellung und Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) des Bistums Trier. Die Anerkennung der Grundordnung des kirchlichen Dienstes wird vorausgesetzt.
Wir erwarten von den Bewerbern einen aktiven Einsatz für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen.

Nähere Auskunft erteilt Pfarrer Michael Jakob.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 28. Februar 2020 an das Kath. Pfarramt Morbach, Bahnhofstraße 1, 54497 Morbach, Tel. 06533/93290.

Pfarrgemeinderat Morbach

E i n l a d u n g
zu geselligen Stunden im Pfarrheim Morbach

Wann: **03. Februar 2020**
Zeit: **14:30 -17:30 Uhr**

Mal wieder in netter Runde plaudern?
Sie stricken oder häkeln gerne?
Schon lange kein „Mensch-ärgere-dich-nicht!“
oder „Mau-Mau“ mehr gespielt?
Dann kommen Sie zu uns !!!
Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen
gegen einen kleinen Unkostenbeitrag gesorgt.
Ihr Pfarrgemeinderat Morbach

Büchereien

Katholische Öffentliche Bücherei Hunolstein

Öffnungszeit: Montag, 03. Februar 2020
von 15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei Morbach

Eingang Bahnhofstraße 1a und Biergasse (Pfarrheim)

Öffnungszeiten: mittwochs von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
samstags von 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Statistik 2019

Rekord von 2018 wurde übertroffen!
Im Jahr 2019 gab es 4.178 Entleihungen (Bücher, Hörbücher, DVD's, CD's, Tiptoi, Spiele, …). Wir hatten 2.607 Besucher (300 Besuche mehr als im Jahr 2018). Es wurden 2100 Kinder-/Jugendbücher und 1220 Erwachsenenbücher ausgeliehen. 319 Medien wurden im letzten Jahr neu in den Bestand aufgenommen. Die Bücherei hatte am Jahresende ca. 4.500 Medien, eine umfassende Auswahl für jedes Alter. Der 4. Lesesommer unserer Bücherei ist vom 22.06. bis 22.08.2020 geplant. Mit einer Teilnehmerzahl von 65 Kindern haben wir in 2019 den Preis für die höchste Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr gewonnen.
Wir sagen Danke für die rege Ausleihe unserer Medien. Danke für viele Besuche, Gespräche und Eure Treue. Wir freuen uns weiterhin auf lesehungrige und neugierige Besucher und Besucherinnen.
Ihr Büchereiteam

Pfarrgemeinderat Bischofsdhron

Danke sagen...

möchten wir allen Besuchern, die nach dem Familiengottesdienst am 7. Dezember 2019 in Hundheim bei unserem gemütlichen Beisammensein geblieben sind, sowie dem Sportverein Hundheim der uns, wie in den vergangenen Jahren auch, den leckeren Glühwein gesponsert hat.
Die gesammelten Spenden kommen der Hundheimer Kirche zugute.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Pfarrgemeinderat

Gottesdienstordnung

3. Sonntag im Jahreskreis

25. Januar	**Samstag**
17:30 Uhr Hunolstein	Messfeier als Jahrgedächtnis für Brigitte Funk und Susanne Nwafor, Gertrud und Erich Thees – Sohn Rudi und verstorbene der Familie Günter Schmitz, in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes
19:00 Uhr Morbach	Messfeier für Leo und Anna Schuh – Alfons Klein und lebende und verstorbene Angehörige, Lebende und Verstorbene der Familie D. und B., Alois und Angelika Weyand und lebende und verstorbene Angehörige, lebende Maria und Boris Kloster – Kinder – Enkel- und Schwiegerkinder, Lebende und Verstorbene der Familie Becker-Hörbe, als 32. Jahrgedächtnis für Alexander Rybel – als 4. Jahrgedächtnis für Anna Rybel – Boris und Paulina Kloster – Sohn Michael und verstorbene Angehörige, als 10. Jahrgedächtnis für Maria Weyand geb. Wintrich, als 1. Jahrgedächtnis für Rosa Kloster – Josef Kloster, als 1. Jahrgedächtnis für Klaus Klassen, als 30er Amt für Franz-Josef Zerwes
26. Januar	**Sonntag**
09:00 Uhr Hundheim	Messfeier für Friedel Schneider und lebende und verstorbene Angehörige, Maria und Edwin Stürmer und lebende und verstorbene Angehörige, Hedwig Weber (von der Frauengemeinschaft), Lebende und Verstorbene der Familie Schabbach-Martini, als 6. Jahrgedächtnis für Paul Martiny
10:00 Uhr Altenheim	Messfeier
10:30 Uhr Morscheid	Messfeier für Robert und Agnes Erz – Werner Klein, Lebende und Verstorbene der Familie Stein-Bauer, in liebem Gedenken, als 2. Jahrgedächtnis für Edgar Klein und Lebende und Verstorbene der Familie Klein-Rohr, als 2. Jahrgedächtnis für Ida Weis – Ewald Weis – Albert und Irmgard Weyand, als Stiftungsmesse für Hedwig Erz

Caritas Kollekte

27. Januar	**Montag**	**Hl. Angela Merici**
18:30 Uhr Weiperath	Messfeier in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes	
28. Januar	**Dienstag**	**Hl. Thomas von Aquin**
10:00 Uhr Altenheim	Messfeier	
30. Januar	**Donnerstag**	**Hl. Adelgundis**
10:00 Uhr Altenheim	Messfeier	
18:30 Uhr Gutenthal	Messfeier für Rudi Martini und Lebende und Verstorbene der Familie, Eheleute Hildegard und Alois Marx und Lebende und Verstorbene der Familie, Agnes Thees und verstorbene Angehörige	
31. Januar	**Freitag**	**Hl. Johannes Bosco**
17:00 Uhr Weiperath	Wortgottesdienst mitgestaltet von dem Kindergarten Weiperath	

Darstellung des Herrn

01. Februar	**Samstag**
17:30 Uhr Bischofsdhron	Messfeier für Adelheid Anton und lebende und verstorbene Angehörige, Erich Schleiter, als 2. Jahrgedächtnis für Alexander Anton – **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**
19:00 Uhr Morbach	Messfeier für Lebende und Verstorbene der Familie Hünerbein, Lebende und Verstorbene der Familie Jakobs-Kaiser, Lebende und Verstorbenen der Familie Zimmer-Mayer, als Jahrgedächtnis für Felix und Josefa Schneiders, als Jahrgedächtnis für Elfriede Hornberg – Matthias Kaiser, als 9. Jahrgedächtnis für Engelbert Klein, als 2. Jahrgedächtnis für Gerhard Jahnel – Lebende und Verstorbene der Familie Boenning-Harder-Jahnel, als 30er Amt für Erich Schnurr, als Stiftungsmesse für Hermann und Maria Schmaus geb. Becker - **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**

02. Februar	**Sonntag**	
10:00 Uhr Altenheim	Messfeier	
10:30 Uhr Morscheid	Messfeier für Peter – Rosa und Theo Arend, Verstorbene der Familie Singer, Elfriede Brück, zum Hl. Herzen Jesu für Johann und Paula Marx – Sohn Josef – Ludwig Anton und lebende und verstorbene Angehörige, Manfred Arend und lebende und verstorbene Angehörige, zu Ehren der Hl. Familie und aller Engel und Heiligen in besonderen Anliegen, als 1. Jahrgedächtnis für Edgar Schölzig, als 30er Amt für Agnes Leis - **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**	
03. Februar	**Montag**	**Hl. Blasius**
18:30 Uhr Hinzerath	Messfeier für Richard Schabbach, Jürgen Christ, als 30er Amt für Wolfgang Weirich - **mit Kerzenweihe und Blasiussegen**	
04. Februar	**Dienstag**	**Hl. Rabanus Maurus**
10:00 Uhr Altenheim	Messfeier	
05. Februar	**Mittwoch**	**Hl. Agatha**
18:30 Uhr Wenigerath	Wortgottesdienst mit Gebet für Theo Stürmer und Tochter Rita	
06. Februar	**Donnerstag**	**Hl. Paul Miki und Gefährten**
16:30 Altenheim	Messfeier	
07. Februar	**Herz-Jesu-Freitag**	
18:30 Uhr Hunolstein	Messfeier für Hermann und Edgar Schuler und Engelbert Klein, Lebende und Verstorbene der Familie Steinmetz-Gehlen, Alois und Rosa Knob und Sohn Edwin, als Jahrgedächtnis für Kunibert Peters und verstorbenen Angehörige	

5. Sonntag im Jahreskreis

08. Februar	**Samstag**	
17:30 Uhr Hundheim	Messfeier für Hedwig Gillmann-Schabbach, Alois und Alwine Ziemski – Hermann Winkel, Werner und Rosemarie Kaas und lebende und verstorbene Angehörige, Klemens und Klara Schneider und Sohn Klaus – Hermann und Lydia Rech und Sohn Wilfried, Friedrich und Paula Kunz, Rudi Bauer und lebende und verstorbene Angehörige, zur sel. Sr. Blandine in besonderer Meinung (S), als 1. Jahrgedächtnis für Rudi Brück	
19:00 Uhr Morbach	Messfeier für Hans Georg Weyand, Alfons Jakobs – Johann und Hedwig Schuh – Sohn Rudi – Patenkind Oliver – eine gute Freundin und lebende und verstorbene Angehörige, lebende Paulina Kloster, als 6. Jahrgedächtnis für Robert Schüler – als 5. Jahrgedächtnis für Gertrud Schüler	
09. Februar	**Sonntag**	
10:00 Uhr Altenheim	Messfeier	
10:30 Uhr Odert	**Messfeier aus Anlass der Kirmes, zu Ehren des Hl. Blasius, dem Patron der Kapelle**, für Gertrud Thees – Sohn Rudi – Maria Thees und Lebende und Verstorbene der Familie Schmitz-Thees, Hildegard und Ewald Erz	
10. Februar	**Montag**	**Hl. Scholastika**
18:30 Uhr Wederath	Messfeier für die Lebenden und Verstorbenen des Müttervereins Wederath, Lebende und Verstorbene der Familie Bauer-Hornberg, Lebende und Verstorbene der Familie Marx-Weber, Rochus und Rosa Stürmer und verstorbene Kinder, Agnes und Johann Andres, als Jahrgedächtnis für Regina Andres – Edmund Andres	
11. Februar	**Dienstag**	**Unsere Liebe Frau in Lourdes**
10:00 Uhr Altenheim	Messfeier	
12. Februar	**Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis**	
18:30 Uhr Gutenthal	Wortgottesdienst	

13. Februar	**Donnerstag**	**Hl. Kastor**
10:00 Uhr Altenheim	Messfeier	
18:30 Uhr Wenigerath	Messfeier für Maria und Johann Zeimentz und lebende und verstorbene Angehörige, Auguste Greber und Enkel Herbert, Erna Andres und lebende und verstorbene Angehörige, nach Meinung (S)	

14. Februar	**Freitag**	**Hl. Cyrill und Hl. Methodius, Schutzpatrone Europas**
18:30 Uhr Morscheid	Messfeier als Jahrgedächtnis für Mona Schrenk, in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes	

6. Sonntag im Jahreskreis

15. Februar	**Samstag**
17:30 Uhr Bischofsdhron	Messfeier für Maria Schleiter, Günter und Willibrord Bernard und verstorbene Angehörige, Eduard und Franziska Anton, Pfarrer Helmut Michels, als Jahrgedächtnis für Waldemar Jörg und verstorbene Angehörige, als 1. Jahrgedächtnis für Anita Anschütz
19:00 Uhr Morbach	Messfeier für Alfred Thomas, Lebende und Verstorbene der Familie Paul-Scheit und zum Hl. Judas Thaddäus, Alois und Rosa Knob und lebende und verstorbene Angehörige, Agnes Bohlen (von der Frauengemeinschaft), als 5. Jahrgedächtnis für Raimund Lengert und lebende und verstorbene Angehörige, als Stiftungsmesse für Johanna Mergener

16. Februar	**Sonntag**
10:00 Uhr Altenheim	Messfeier
10:30 Uhr Wolzburg	**Messfeier aus Anlass der Kirmes, zu Ehren des Hl. Valentin, dem Patron der Kapelle**, für Richard Banner – Werner Schuh und Hedwig Weber, Herbert Hares und Schwiegereltern
14:00 Uhr Morbach	Taufe des Kindes Emily Kessler

Kollekte für das Priesterseminar

17. Februar **Montag** **Hll. Gründer des Servitenordens**

18:30 Uhr Weiperath — Messfeier für Alois Kollmann und verstorbene Angehörige, Verstorbene der Familien Steffen-Ertz, Paul und Maria Gauer, zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe und zum Pater Pio, als 23. Jahrgedächtnis für Sr. Romualda Steffen

18. Februar **Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis**

10:00 Uhr Altenheim — Messfeier

19. Februar **Mittwoch der 6. Woche um Jahreskreis**

18:30 Uhr Hinzerath — Andacht

20. Februar **Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis**

10:00 Uhr Altenheim — Messfeier

7. Sonntag im Jahreskreis

22. Februar **Samstag**

17:30 Uhr Hundheim — Messfeier für Engelbert Braun und lebende und verstorbene Angehörige, Lebende und Verstorbene der Familie Mosmann-Frenzer- Werle, Lebende und Verstorbene der Familie Bauer-Eck, August Haas und lebende und verstorbene Angehörige, Reinhold Moosmann und lebende und verstorbene Angehörige, Rosa und Theo Schabbach und lebende und verstorbene Angehörige, Klara und Franz Harske und verstorbene Angehörige

19:00 Uhr Morbach — Messfeier für Paul und Justine Schwickart, Dr. Arthur und Jolanda Dörr – Gaby Dörr, Alfons und Ilse Müller-Später, Lebende und Verstorbene der Familie Karl und Cläre Decker, als 4. Jahrgedächtnis für Horst Uhrmacher und lebende und verstorbene Angehörige, als 1. Jahrgedächtnis für Georg Uhl

23. Februar **Sonntag**

10:00 Uhr Altenheim — Messfeier

10:30 Uhr Morscheid — Messfeier für die armen Seelen, als 1. Jahrgedächtnis für Gudrun Keller, in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes

Kontakte

Michael Jakob, Pfarrer
Bahnhofstraße 1, 54497 Morbach | Tel.: 06533-93290 |
Mobil: 0160 97369968 | E-Mail: Michaeljakob@t-online.de

Pfarrbüro Bahnhofstr. 1a, 54497 Morbach |
Tel.: 06533-93290 | Fax: 06533-93291
E-Mail: info@Pfarreiengemeinschaft-Morbach.de
Homepage: www.pfarreiengemeinschaft-morbach.de

Gerlinde Paulus-Linn, Gemeindereferentin
Büro: Bahnhofstr. 1a, 54497 Morbach | Tel. 06533-959160
E-Mail: Gerlinde.Paulus-Linn@bgv-trier.de

Dr. Harald Müller-Baußmann, Diakon
Mobil-Tel.: 0172 921 5193 | E-Mail: dr.mbaussmann@t-online.de

Markus Thome, Organist und Dekanatskantor
Mobil: 0174 6688299 | E-Mail: Markus.thome@arcor.de

Pfarrei St. Anna - Morbach

Tel.: 06533-93290	Ulrike Schiemann, Küsterin in Morbach

Pfarrei St. Paulinus - Bischofsdhron

Tel. 06533-1823140	Simone Leis, Küsterin in Bischofsdhron
Tel. 06533-2743	Verena Gorges, Küsterin in Hinzerath
Tel. 06533-958585	Barbara Zelder, Küsterin in Hinzerath
Tel. 06533-2186	Ursula Steinmetz, Küsterin in Hundheim
Tel. 06536-562	Marita Bauer, Küsterin in Wederath
Tel. 06533-1823140	Simone Leis, Küsterin in Wenigerath

Pfarrei St. Laurentius - Morscheid

Tel. 06533-5236	Hildegard Klein, Küsterin in Morscheid und Riedenburg
Tel. 06533-1823140	Simone Leis, Küsterin in Gutenthal
Tel. 06533-5664	Klara Thees, Küsterin in Hoxel
Tel. 06533-4286	Gertrud Rößler, Küsterin in Hunolstein
Tel. 06533-5200	Hildegard Boujong, Küsterin in Weiperath

Trauergruppe der Pfarreiengemeinschaft
Selbsthilfegruppe für trauernde Angehörige, verwaiste Eltern und Kinder |
Leitung: Ulrike Schiemann, Trauerbegleiterin |
Kontaktaufnahme: 0160 97369982 oder Pfarrbüro Tel. 06533-93290
Bahnhofstraße 1, 54497 Morbach

Dekanat Bernkastel
Tel. 06531-500380 | Homepage: www.dekanat-bernkastel.de |
E-Mail: dekanat.bernkastel@bistum-trier.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Morbach (Tel. 06533-93290)

montags:	09:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
dienstags:	geschlossen
mittwochs:	15:00 – 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 – 12:00 Uhr
freitags:	09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbrief-Redaktion

Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 22. Februar – 30. März 2020
Redaktionsschluss dafür ist am Mittwoch, 05. Februar 2020
Nächstes Zusammenlegen des Pfarrbriefs am Mittwoch, 19. Februar 2020

Impressum

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Morbach – Ausgabe Nr. 117/01 - 2020
Pfarrei St. Paulinus, Bischofsdhron
Pfarrei St. Anna, Morbach
Pfarrei St. Laurentius, Morscheid

Herausgeber:	Kirchengemeindeverband Morbach
Verantwortlich für den Inhalt:	Pfarrer Michael Jakob Bahnhofstr. 1, 54497 Morbach
Redaktion:	Pfarrer Michael Jakob Diakon Dr. Harald Müller-Baußmann Gemeindereferentin Gerlinde Paulus-Linn in Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro
Bildnachweis:	Bergmoser&Höller, Pfarrbriefservice, Fotolia, Pixabay